



BGF
Koordinierungsstelle
SACHSEN-ANHALT



Landesverband
Hauskrankenpflege
Sachsen-Anhalt e.V.

Gemeinsame Pressemitteilung

der Verbände der Krankenkassen in Sachsen-Anhalt und dem Landesverband Hauskrankenpflege Sachsen- Anhalt e.V.

**AOK Sachsen-Anhalt – Die Gesundheitskasse
vdek Landesvertretung Sachsen-Anhalt
IKK gesund plus
BKK Landesverband Mitte
Knappschaft, Sachsen-Anhalt
Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)**

Krankenkassen schließen Kooperationsvertrag mit dem Landesverband Hauskrankenpflege Sachsen-Anhalt e.V. zur betrieblichen Gesundheitsförderung

Magdeburg. Die körperlichen Belastungen im Bereich der Kranken- und Altenpflege sind herausfordernd. Um die Gesundheit der Mitarbeiter unter diesen Voraussetzungen zu erhalten und das Gesundheitsbewusstsein innerhalb der Belegschaft zu fördern, braucht es neben dem Engagement des Arbeitgebers einen starken Partner zur Umsetzung.

Dies ist im Bereich der Pflege nun der Landesverband Hauskrankenpflege Sachsen-Anhalt e.V. in Zusammenarbeit mit der BGF-Koordinierungsstelle der Krankenkassen des Landes. Zum 01. November 2020 wurde der Kooperationsvertrag geschlossen und damit das Beratungsangebot der betrieblichen Gesundheitsförderung im sozialen Sektor maßgeblich erweitert.

Der Landesverband Hauskrankenpflege, seines Zeichens die stärkste unabhängige Interessenvertretung für private ambulante Pflegedienste und stationäre Träger Sachsen-Anhalts, zählt heute rund 170 Mitgliedsunternehmen. Diesen steht er mit einem breit gefächerten Informations- und Unterstützungsangebot helfend zur Seite.

Die Anforderungen in der Pflege steigen stetig - Gesunde Pflegekräfte sind eine wesentliche Voraussetzung für eine hohe Qualität in diesem Bereich. Studien haben ergeben, dass die Beschäftigten von durchschnittlich höheren gesundheitlichen Beanspruchungen betroffen und entsprechend deutlich häufiger auf Grund von somatischen aber auch und insbesondere psychischen Erkrankungen arbeitsunfähig sind. Die Pflegebranche steht im Vergleich zu anderen Berufszweigen bundesweit an der Spitze längerer krankheitsbedingter Fehlzeiten sowie hoher personeller Fluktuationen. Eine professionelle Anlaufstelle zur betrieblichen Gesundheitsförderung ist daher für diese Mitarbeiter*innen ein wichtiger Baustein für gesundheitliches Wohlbefinden.

Anja Bormann, Geschäftsführerin des Landesverbandes Hauskrankenpflege Sachsen-Anhalt e.V. sieht in der Kooperation für beide Seiten einen Gewinn. „Die Anforderungen an eine betriebliche

Für Presseanfragen:

Dr. Volker Schmeichel, vdek Landesvertretung Sachsen-Anhalt (Tel.: 0391 / 5651620)
Sascha Kirmeß, AOK Sachsen-Anhalt (Tel.: 0391 / 287844033)
Matthias Tietz, BKK Landesverband Mitte (Tel.: 0391 / 5554157)
Gunnar Mollenhauer, IKK gesund plus (Tel.: 0391 / 28062002)
Randi Michler, Knappschaft Sachsen-Anhalt (Tel.: 0355 / 357110 50)
Martina Opfermann-Kersten, SVLFG (Tel.: 0561/9359-171)
Anja Wernecke, Paritätischer Sachsen-Anhalt (Tel.: 0391 / 6293517)

Gesundheitsförderung in Pflegeberufen ist eine andere, als im Handwerk oder im Großraumbüro. Demnach ist die Anpassung eines zielgerichteten Präventionsmanagements an diesen speziellen Berufszweig eine Herausforderung. Wird diese von beiden Kooperationspartnern bewältigt, kann sie in der Folge jedoch viel bewirken: Wir erhoffen uns einen wichtigen Beitrag zur Mitarbeiterentlastung und Sicherung der Pflegequalität.“

Auch die Verbände der Krankenkassen in Sachsen-Anhalt sehen die Notwendigkeit und entsprechenden Handlungsbedarf zur Unterstützung der häuslichen Krankenpflege bei der betrieblichen Gesundheitsförderung. „Der Pflegesektor hat mit starken Strukturproblemen zu kämpfen“, so Uwe Schröder, Vorstand der derzeit federführenden Kasse IKK gesund plus. „In kaum einer Branche klafft die Lücke zwischen Bedarf und gegenwärtiger Zahl der Fachkräfte so weit auseinander, wie hier – nicht zuletzt aufgrund der großen psychischen sowie physischen Belastung. Angebote der Gesundheitsförderung bedeuten auch eine Wertschätzung dieser gesellschaftlich wichtigen Arbeit und können helfen, das Berufsbild attraktiver zu machen. Dies möchten wir als Krankenkassen unterstützen. Mit dem LVHKP haben wir einen der wichtigsten Ansprechpartner für die BGF-Koordinierungsstelle Sachsen-Anhalt gewinnen können.“

Künftig sollen u.a. gemeinsame Informationsveranstaltungen angeboten werden, um den Einstieg in den Prozess zu erleichtern und interessierten Einrichtungen ein umfassendes Beratungsangebot zu bieten.

Hintergrund:

Ins Leben gerufen wurden die BGF-Koordinierungsstellen (www.bgf-koordinierungsstelle.de) in einer gemeinsamen Initiative der gesetzlichen Krankenkassen. Die notwendigen Grundlagen hat der Gesetzgeber im Rahmen des Präventionsgesetzes geschaffen.

Kern des Angebots ist eine individuelle Beratung durch die Präventionsexperten der gesetzlichen Krankenkassen. Die Erstberatung erfolgt telefonisch oder auf Wunsch persönlich vor Ort nach vereinbarten Standards auf der Grundlage des sogenannten GKV-Leitfadens Prävention. Zur Beratung gehören:

- eine individuelle Bestandsaufnahme in Sachen Beschäftigtengesundheit,
- Informationen zur Umsetzung einer nachhaltigen betrieblichen Gesundheitsförderung,
- Handlungsempfehlungen zum weiteren Vorgehen sowie zu
- möglichen Maßnahmen im Sinne der betrieblichen Gesundheitsförderung.

Folgende Fragen werden beispielsweise beantwortet: Mit welchen Leistungen unterstützen die Krankenkassen den Prozess der betrieblichen Gesundheitsförderung bzw. ein betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)? Was sind die Voraussetzungen zur Inanspruchnahme von Leistungen der Krankenkassen?

Umsetzung der BGF-Koordinierungsstellen im Rahmen des Präventionsgesetzes

Bei der Entwicklung und Umsetzung der BGF-Koordinierungsstellen gemäß § 20b Abs. 3 SGB V arbeiten die Krankenkassen sowohl auf der Bundesebene als auch auf Landesebene eng zusammen. Als Kooperationsgemeinschaft auf Landesebene sind dies: Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek), AOK-Sachsen-Anhalt, BKK Landesverband Mitte, IKK gesund plus, KNAPPSCHAFT und die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG). Die Federführung in Sachsen-Anhalt liegt derzeit bei der IKK gesund plus.

Landesverband Hauskrankenpflege Sachsen-Anhalt e.V.

Der Landesverband Hauskrankenpflege Sachsen-Anhalt e.V. (LVHKP) vertritt die Interessen der privaten Pflegedienste und stationären Einrichtungen des Landes. Gegründet im Jahr 1992, zählt der Verband aktuell etwa 170 Mitgliedsunternehmen, welche er praxisnah informiert und im beruflichen Alltag berät.

Vom Verband initiierte Seminare, Informationsveranstaltungen sowie regionale Gesprächskreise laden zur Vernetzung der Mitglieder untereinander ein. Auch bei der Zulassung von neuen Einrichtungen, der Vorbereitung, Planung und Durchführung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie im Rahmen von Vertragsverhandlungen steht er diesen in unterstützender Funktion zur Seite.

